

## Entwicklung des Schneeglöckchens

## Das Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)

ist in Europa und Asien beheimatet. Botanisch gehört es zur Gattung der Amaryllisgewächse.

Im Winter liegt seine Zwiebel gut geschützt unter einer Laub- und Schneedecke im Boden. Im zeitigen Frühjahr oder sogar schon im Winter kannst du es wachsen sehen. Sobald die Sonne den Boden erwärmt und Wasser an die Wurzeln dringt, fangen sie an zu wachsen. Dann schiebt sich auch der Spross mit seiner grünen Spitze aus dem Boden. Das Hüllblatt gibt die beiden länglichen Laubblätter frei, die den Spross mit der Blüte umschließen. Zuerst ist die Blüte noch fest in zwei grüne Hochblätter verpackt, die sich später öffnen. In der Blüte kannst du die Staubblätter und den Fruchtknoten erkennen. Aus dem Fruchtknoten entwickeln sich die Samen. Die Samen gelten unter Ameisen als Leckerbissen und werden so von ihnen verteilt. Nicht alle werden gefressen, sondern viel keinem an anderer Stelle zu neuen Schneeglöckchen aus.

Am interessantesten ist die Zwiebel, die du nicht siehst. Die Zwiebel kannst du dir als zusammengestaucht Pflanze vorstellen. In der Mitte ist der Spross, außen liegen in Schichten die Blätter. Der Zwiebelsaft schützt im Winter vor dem Erfrieren. Im Frühjahr kommt alle Kraft zum Wachsen aus der Zwiebel. Wenn das Schneeglöckchen abgeblüht ist, bilden die Blätter neue Reservestoffe und für die große Ersatzzwiebel. Außerdem wird außen eine Brutzwiebel abgeteilt, aus der auch ein neues Schneeglöckchen wachsen kann. Diese Form der Vermehrung nennt man ungeschlechtliche (vegetative) Fortpflanzung. Die Samenbildung in der Blüte ist dagegen die geschlechtliche (generative) Fortpflanzung, weil männliche und weibliche Blütenteile beteiligt sind.



### Arbeitsaufgaben:

1. Lies den Text gründlich durch.  
Unterstreiche beim zweiten Lesen alle botanischen Fachbegriffe! Erfrage unbekannte Begriffe!
2. Beschrifte die Abbildung und ordne den Buchstaben Jahreszeiten bzw. Monate zu!
3. Erkläre, wie sich Schneeglöckchen vermehren!